

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 05.07.2023  
Zahl der Mitglieder: 9  
Die Sitzung war öffentlich

---

# **S i t z u n g**

**Sitzungstag:**

**05.07.2023**

**Sitzungsort:**

**Rathaus**

---

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Peter Haugeneder

Niederschriftführer/in: Frau Götz

Namen der Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses

anwesend

abwesend

Stadträtin Räcker

Stadträtin Rauschecker

Stadtrat Wiesmüller

Stadtrat Wurm

Stadtrat Bruckmeier R.

Stadträtin Wortmann

Stadträtin Puppe

Stadtrat Estermaier

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben

Zusätzlich anwesend:

Herr Schachinger-Krammer

Zweiter Bürgermeister Horst Schwarzer

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 05.07.2023

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

---

## Öffentlicher Teil

Der **Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, eröffnet die Sitzung und bittet das Gremium darum, die Tagesordnung noch um einen Bauantrag zu erweitern.

Der Kreis-Caritasverband Altötting e.V. möchte als Träger der Konrad-von-Parzham Schule auf dem Grundstück Mosauer Weg 16 vorübergehend Container aufstellen. Diese sind während der Baumaßnahme auf Altöttinger Stadtgebiet notwendig, um die Schüler unterzubringen.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen dem Antrag des Ersten Bürgermeister, Peter Haugeneder, auf Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

### **Beschluss-Nr.**

**Gegenstand:        Genehmigung des Protokolls des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 07.06.2023**

Anwesend:        9

Abstimmung:    9 : 0 Stimmen

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses genehmigen das Protokoll der letzten Sitzung vom 07.06.2023.

### **Beschluss-Nr.**

**Gegenstand:        Bekanntgaben**

Anwesend:

Abstimmung:        : Stimmen

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, stellt die Bauvorhaben vor, welche auf dem Verwaltungsweg entschieden wurden:

- [REDACTED] Anbau an ein bestehendes Wohnhaus mit 2 Wohnungen und 2 Garagen, Watzmannstraße 2
- GreenRock 1 GmbH & Co.KG, Tektur: Errichtung einer Logistikhalle, An der Spitalau 5
- VEOLIA Umweltservice Süd GmbH & Co.KG, Errichtung und Betrieb eines Wertstoffhofes, Am Hergraben 12

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, führt zum Bauvorhaben der Firma GreenRock 1 GmbH & Co.KG aus, dass es sich hier zwar um einen Sonderbau handelt, allerdings nur geringfügige Änderungen im Bereich der Sprinklerzentrale (Errichtung neben dem Sprinklertank statt in der Halle) und aufgrund dessen Verschiebung eines Parkplatzes vorgenommen werden. Somit hat die Verwaltung in Absprache mit dem Ersten Bürgermeister, Herrn Peter Haugeneder, entschieden, dass dieses Vorhaben trotz Sonderbau auf dem Verwaltungswege entschieden wird.

## Beschluss-Nr. 72

**Gegenstand:** **Antrag auf Sondernutzung des Gehwegbereichs zur Errichtung einer Außentreppe vor dem Geschäft „Tinas Beauty Lounge“, Ludwigstraße 39, 41**

Anwesend: 9

Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, stellt den Antrag auf Sondernutzung vor. [REDACTED] Eigentümer des Hauses Ludwigstraße 39, 41, haben ohne Zustimmung der Stadt eine neue Außentreppe für das Geschäft „Tinas Beauty Lounge“ in Beton errichtet. Diese ist vom Landratsamt geduldet. Da die Treppe auf öffentlichem Grund (Gehwegbereich) steht, muss die Stadt Neuötting nun entscheiden, ob ein Gestattungsvertrag für die Treppe gemacht werden soll oder [REDACTED] die Treppe entfernen müssen.

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, stellt den Antrag, dass die alte Treppe aus Beton entfernt werden soll und die neue Treppe nur aus dem gleichen Granit wie der Gehweg errichtet werden darf. Dieser Granit ist noch im Bauhof vorrätig und kann käuflich erworben werden.

Derartige Treppen wurden auch bereits vor der Apotheke und der Pfarrkirche errichtet. Der Tiefbauamtsleiter, Herr Baumgartner, wird die Baumaßnahme überwachen.

**Herr Stadtrat Wurm** fragt, wie der Untergrund unter der Treppe aussieht.

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, antwortet hierauf, dass wir das erst beurteilen können, wenn die Treppe entfernt ist. Vorher können keinerlei Aussagen hierüber getroffen werden.

**Herr Stadtrat Estermaier** fragt an, ob die Glasfenster und die Tür denkmalschutzrechtlich bereits beurteilt worden sind, weil sie sich nicht ins Ortsbild einfügen.

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, weist darauf hin, dass es hier nur um die Treppe geht. Die Fenster und die Tür wurden bereits durch den Denkmalschutz geprüft und durch das Landratsamt geduldet.

**Herr Stadtrat Bruckmeier** fragt, ob die Treppe dann ohne Handlauf und ohne jegliche Art von Beleuchtung / Markierung errichtet wird. Im Dunkeln kann das graue Granit der Treppe schwer vom grauen Granit des Gehwegpflasters unterschieden werden.

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, führt hierzu aus, dass die Treppe ohne Handlauf errichtet werden kann. Des Weiteren kann man den Eigentümern als Auflage machen, dass sie Reflektoren an die Treppe anbringen, sodass man sie auch im Dunkeln sehen kann. Eine Alternative hierzu wäre, dass man einen dunkleren Granit benutzt. Dieser ist ebenfalls beim Bauhof käuflich zu erwerben.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen dem durch den Ersten Bürgermeister, Peter Haugeneder, geänderten Antrag auf Sondernutzung des Gehwegbereichs zur Errichtung einer Außentreppe einstimmig zu.

### Beschluss-Nr. 73

**Gegenstand:** **Antrag auf Umbau und energetische Sanierung des bestehenden Wohnhauses, [REDACTED], Brunnhausgasse 4**

Anwesend: 9

Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, erläutert das Bauvorhaben: Herr [REDACTED] möchte sein Wohnhaus energetisch sanieren und umbauen lassen. Da bereits immer wieder Umbauten stattgefunden haben, möchte er nun in diesem Antrag alles auf einmal noch nach-genehmigen lassen. Das Wohnhaus besteht nun insgesamt aus 7 Wohnungen. Die Stell-plätze sind bereits auf dem Grundstück vorhanden.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen dem Bauvorhaben ein-stimmig zu.

### Beschluss-Nr. 74

**Gegenstand:** **Antrag auf Erweiterung der Konrad-von-Parzham-Schule mit Contai- nern, Kreis-Caritasverband Altötting e.V., Mosauerweg 16**

Anwesend: 9

Abstimmung: 9: 0 Stimmen

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, stellt den Antrag auf Erweiterung der Kon- rad-von-Parzham-Schule mit Containern vor.

Der Antragsteller möchte Container auf dem Grundstück Mosauerweg 16, FINr.: 529/30, Gmkg. Neuötting aufstellen. Die Verwaltung hat den Antrag geprüft und es spricht nichts ge- gen die Zustimmung. Der Eigentümer des Grundstücks, FINr.: 529/30, hat augenscheinlich sein Einvernehmen zur Errichtung der Container erteilt. Stellplätze sind auf dem Grundstück ausreichend vorhanden.

**Frau Stadträtin Rauschecker** möchte wissen, ob die Stadt Neuötting die Container bezahlt oder ob das der Kreis-Caritasverband Altötting e.V. übernimmt.

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, sagt hierzu, dass der Bauherr die Kosten auch für die Container selber tragen muss.

**Frau Stadträtin Räcker** fragt an, wie lang die Container dort stehen werden und ob bereits eine Bauzeit bekannt ist.

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, antwortet hierauf, dass es bisher keine Aus- sage gibt, wie lange die Container dort stehen werden, da noch keine konkrete Bauzeit fest- gesetzt werden kann.

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 05.07.2023

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

---

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen dem Antrag auf Erweiterung der Konrad-von-Parzham-Schule mit Containern einstimmig zu.

**Beschluss-Nr.**

**Gegenstand: Anfragen**

Anwesend:

Abstimmung: : **Stimmen**

**Frau Stadträtin Rauschecker** möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gäbe, den Parkplatz am Friedhof für Wohnmobile zu sperren. Sie habe jetzt mehrmals beobachtet, dass Wohnmobile die eh schon knappen Parkplätze am Friedhof verstellen. Diese benötigen 2 Stellplätze, auf welche sich Autos stellen könnten.

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, sagt hierzu, dass die Parküberwachung einmal überprüfen soll, welche Fahrzeuge hier stehen und vor allem ob Wohnmobile auf dem Parkplatz stehen dürfen.

**Herr Stadtrat Wurm** fragt an, ob es Verhandlungen mit privaten Anbietern bezüglich eines Kindergartenbaus gibt.

**Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, meint hierzu, dass es bereits Gespräche gibt. Diese sind allerdings bisher nur mündlich erfolgt und es gibt bisher weder Verträge noch schriftliche Zusagen.

Für die Richtigkeit:



Peter Haugeneder  
Erster Bürgermeister



Franziska Götz  
Schriftführerin